

«Was hole ich aus der Malerei heraus?»



Aus dem Gespräch mit Axana Lebedinskaja

Auch diesmal treffe ich eine reine Malerin. Ihre Bilder kannte ich nur von flüchtigen Blicken. Doch diesem Gefühl der Unmittelbarkeit, die von diesen Bildern ausgeht, wollte ich nachgehen.

Zuerst zeigte Axana Lebedinskaja die

Titel werden erst im Nachhinein zur Ausstellung gesucht. Alles verständlich.

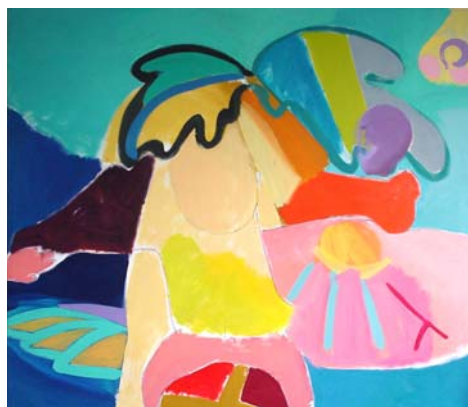
Sehr schön ist es auch, in ihrem Werk zurückzugehen und die Modulationen nachzuverfolgen. Menschliche Körper und Fragmente, florale Elemente, Ornamenthaftes, grafische Elemente und die Farbigkeit lassen einen bruchlos tiefer und tiefer



in Axana Lebedinskajas Bildwelt eintauchen und verstehen.

Wenn es bei Berthold Bock's filmisch inspirierter Malerei um Totalen und Ausblicke geht, sind es bei Axana Lebedinskaja die Frontalen und Close ups. Sie vermittelt Innenleben im Lebensfluss in ebenfalls abgeklärter, nicht eruptiver Art.

ANDREAS GREUßLICH



hier versammelten Bilder, die ihre neuen, in Spanien geschaffenen Werke sind. Auf die Frage nach der doch offensichtlich charakteristischen Farbwahl und deren Bedeutung lässt sie sich gar nicht erst ein. „Mir geht es um die Malerei. und am Ende muss das Gefühl stimmen. Da gibt es keine bestimmte Farbwahl.“ So entstehen ihre Werke natürlich ohne Vorstudien. Die

